

DCI STO^c KLI MISTRI – 2. (auf der Plica mit «hainrich Stöckli» bezeichnet) rund, 2,6 cm, Stück abgebrochen, grühdunkelgrau, abgewetzt, Spüzovalschild mit Horn. Umschrift: + S' hA.N. DCI.STOEKCLI – Rückseite: «Ein losung brief von hannsen Stökli von Veltkirch vmb ettlich Lüt vnd güter geben Freytag Nach Niclas Anno Im dreyzehen hundert Sibund Neuntzigesten» (Spätes 15. Jahrh.); «No 2» (16. Jahrh.); «7/XII» (Blei, 19. Jahrh.).

Regest: E. Krüger, Grafen von Werdenberg n. 599.

- 1 Feldkirch, Vorarlberg
- 2 Rudolf von Werdenberg-Sargans, Domprobst, † etwa 1437.
- 3 Heinrich von Werdenberg-Sargans, † etwa 1402.
- 4 Herrenberg oberhalb Sevelen Kt. St. Gallen.
- 5 Sevelen, Kt. St. Gallen.
- 6 Hartmann von Werdenberg-Sargans-Vaduz, Bischof von Chur, † 1416.
- 7 Ger, Familienname in Balzers, s. F. Tschuggmell, Balzner-Mälser Geschlechter S. 68.
- 8 S. Brandisisches Urbar, bearb. von G. Malin, Liechtensteinisches Urkundenbuch S. 306.
- 9 Buchs, Kt. St. Gallen.
- 10 Auffällig die auf Weizenanbau zielende Tendenz der Grundherren.
- 11 Oberschan, Gde. Wartau, Kt. St. Gallen.
- 12 Altendorf bei Buchs, Kt. St. Gallen.
- 13 Alp Arin, Sevelen. Bemerkenswerte Ausdehnung der Feldkircher Wirtschaftsmacht.

601.

1398 Mai 1.

Konrad von Blumberg¹ erklärt, wenn er seinem lieben Oheim Konrad von Schellenberg («Cūnratten von Schellenberg Minem lieben O'hain») und dessen Erben die mit Hauptbrief aufgenommene Schuld nicht auf den Tag oder im darauffolgenden Monat verzinse, dann sollen Konrad von Schellenberg² und seine Erben das Recht haben, nach dem vierten Teil des Dorfes Allmendshofen³ mit Leuten und Gütern zu greifen, mit Versetzen und Verkaufen ungehindert. Es siegelt Konrad von Blumberg¹ und auf seine Bitte Oswald von Wartenberg⁴, sein lieber Oheim.

Original im Fürstlich Fürstenbergischen Archiv Donaueschingen OA¹ Amt Hüfingen Vol. V Fasc. 1a.. – Pergament 16,0 cm lang × 20,1, Plica 1,2 cm. – Initiale über sechs